



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom
09.02.2023

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Frederike Reichmann

Sitzungsort: Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bildung und Kultur beschlussfähig ist. Sie weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bericht zum Schülerhaushalt
Vorlage: FB 4/941/2023
2. Bericht über die Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Medienentwicklungsplan und den Stand der digitalen Vermittlung von Lehrinhalten
Vorlage: FB 1/662/2022
3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der Offenen Ganztagsgrundschule
Vorlage: FB 4/937/2022
4. Budgetbuch Fachbereich 4 2023, Investitionsplan 2023 - 2026
Vorlage: FB 4/939/2023
5. Mitteilungen
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

7. Mitteilungen
8. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Bericht zum Schülerhaushalt
Vorlage: FB 4/941/2023

Ausschussvorsitzende Reichmann begrüßt die Schülervvertreter der Sekundarschule, Frau Emily Roters und Herrn Boryan Topalov sowie die Schülervvertreter des St. Antonius-Gymnasiums, Frau Monja Meyer und Herrn Till Schuppert. Jeweils für ihre Schule stellen die Schüler mittels einer Leinwand-Präsentation die Umsetzung des Schülerhaushalts vor. Die jeweiligen Präsentationen sind als Anlage beigefügt.

Die Schüler der Sekundarschule schildern, dass über die jeweiligen Klassensprecher die Vorschläge der Schüler zum Schülerhaushalt zusammengetragen würden. Die Klassensprecher würden zu den Sitzungen der Schülervvertreter eingeladen und über den Stand der Umsetzung des Schülerhaushalts laufend unterrichtet. Die Klassensprecher würden diese Informationen zu den Schülern transportieren. Des Weiteren schildern die Schüler, dass aus den Mitteln des Schülerhaushalts im Jahr 2020 der Pausenraum der 10er ausgestattet worden sei. 2021 sei das Pausenangebot der Schule durch einen Airhockey-Tisch erweitert worden und 2022 seien Außenwände auf dem Schulgelände malerisch gestaltet worden. Die Schüler betonen, dass sie die Mittel des Schülerhaushalts gerne verwenden, um die Aufenthaltsqualität in der Schule zu verbessern. Da sie in der Sekundarschule als Ganztagsschule viele Stunden verbringen, möchten Sie die Schule zu einem Ort machen, an dem sie sich wohl fühlen. Insofern seien die Mittel des Schülerhaushalts eine wichtige Möglichkeit zur Mitbestimmung und Mitgestaltung.

Die Schüler des St. Antonius-Gymnasiums berichten, dass die Ideenfindung durch die Vollversammlung der Schülervertretung sowie durch den Schülerrat erfolge. Im Jahr 2022 habe man sich für die Einrichtung eines Leitsystems mittels Gurtpfosten für das Schulbistro entschieden. Der bisherige ungeordnete Einlass in das Schulbistro laufe nun geregelt ab, so dass es kein Gedränge und keine Benachteiligung der kleineren Schüler mehr gebe. Sie betonen, dass die Umsetzung nach ihren Vorstellungen erfolgt sei. Eine Weiterführung des Schülerhaushalts sei aus ihrer Sicht wünschenswert.

Fraktionsübergreifend wird den Schülern Dank und Anerkennung für ihre Präsentationen ausgesprochen. Anschließend beantworten die Schüler noch die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Keine Beschlussfassung erfolgt.

TOP 2) Bericht über die Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Medienentwicklungsplan und den Stand der digitalen Vermittlung von Lehrinhalten

Vorlage: FB 1/662/2022

Stellvertretend für alle drei Grundschulen in Lüdinghausen berichten Frau Tanja Grewe, Leiterin der Ludgerigrundschule und Herr Christian Radusch, Digitalisierungsbeauftragter der Ludgerigrundschule über den Stand der digitalen Vermittlung von Lerninhalten an den Grundschulen. Für ihre Präsentation verwenden Frau Grewe und Herr Radusch eine gemeinsam von allen drei Schulen eingerichtete Taskcard und geben damit einen Einblick in die vielfältige Nutzung der digitalen Medien in den Grundschulen.

Frau Grewe und Herr Radusch weisen auf die gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger im Rahmen des Medienentwicklungsplans hin. Die Grundschulen seien so ausgestattet, wie es notwendig sei. Sie betonen die Wichtigkeit eines funktionstüchtigen und schnellen Internets sowie der Verwendung der jeweils aktuellen Software. Des Weiteren erläutern Frau Grewe und Herr Radusch den Umgang mit den Ipad. Die Kinder würden nicht vor den Ipad „geparkt.“ Vielmehr sollen die Kinder das Ipad als vielfältiges Werkzeug im Unterricht und auch zu Hause nutzen. Für die Nutzung des Ipad zu Hause würden derzeit noch die rechtlichen Rahmenbedingungen geklärt. Zudem würden die Kinder beim Umgang mit dem Ipad mitgenommen. Insofern sei eine 1:2 oder noch besser eine 1:1 Ausstattung wichtig. Die Ipad seien auf das jeweilige Kind eingestellt und sie könnten so an ihren Projekten fortlaufend weiterarbeiten. Ein eigener Apple-Account für jedes Kind sei dadurch nicht erforderlich und auch nicht sinnvoll. Auch sollen die Ipad nicht die Bücher vollständig ersetzen, jedoch sinnvoll ergänzen und nur zum Teil auch ablösen. Zudem sei es möglich, mittels der Ipad Kinder im Homeschooling in den Unterricht zu holen und sie nicht auszuschließen.

Zudem betonen Frau Grewe und Herr Radusch die Wichtigkeit der digitalen Schulplattform lserv. Für die Organisation und die Kommunikation, auch mit den Eltern, sei dieses System effizient und flexibel einsetzbar. Sie berichten zudem, dass auch eine Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte im Umgang mit den digitalen Medien erfolge.

U.a. erfolge dies durch den an jeder Grundschule eingerichteten Digitalisierungsbeauftragten. Anschließend beantworten sowohl Frau Grewe und Herr Radusch als auch Herr Epping als Leiter des Fachbereichs Zentrale Dienste und EDV bei der Stadt Lüdinghausen die Fragen der Ausschussmitglieder. Herr Epping betont dabei, dass im Rahmen der jährlich stattfindenden Bilanzgespräche mit den Schulen die Verwendung der finanziellen Mittel aus dem Medienentwicklungsplan schulspezifisch abgestimmt und dabei die Wünsche der jeweiligen Schule berücksichtigt würden.

Stv. Höring bittet die Verwaltung, für den Ersatz und die Erneuerung digitaler Medien eine Finanzplanung für die nächsten Jahre aufzustellen. Herr Epping erklärt, dass dies mit der Fortschreibung des Medienentwicklungsplans im nächsten Jahr erfolge.

Beschluss:

Keine Beschlussfassung erfolgt.

TOP 3) Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der Offenen Ganztagsgrundschule
Vorlage: FB 4/937/2022

Herr Kortendieck führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er verweist darauf, dass dieser Ausschuss in seiner letzten Sitzung im November beschlossen habe, die Beratung über die Anpassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die OGS-Betreuung im Rahmen der Etatgespräche zu führen. Er stellt noch mal die drei in der Sitzungsvorlage dargelegten Varianten vor und erläutert, dass auf Beschluss dieses Ausschusses bei diesen drei Varianten eine Beitragsbefreiung a) bis zu einem Jahreseinkommen von 24.000 € und b) von 36.000 € berücksichtigt worden sei. Die jeweiligen Auswirkungen auf den Haushalt seien in der Sitzungsvorlage dargelegt. Zudem erklärt Herr Kortendieck, dass eine Beitragsreduzierung für Eltern mit Geschwisterkindern, die sich gleichzeitig in OGS und Kita befinden, vorgesehen sei. Vorschlag der Verwaltung sei die im Modell 2 unter Variante 1 dargelegte neue Elternbeitragstabelle.

Stv. Schäfer teilt mit, dass die FDP-Fraktion den Vorschlag der Verwaltung mitgehe. Es würden Erleichterungen für die Familien geschaffen. Gleichzeitig müsse aber auch die finanzielle Belastung für den Haushalt beachtet werden, da der Ausbau der OGS aufgrund des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz mit Kosten verbunden sei und verbunden mit der Beitragsreduzierung zu einem Run auf die OGS führen könne.

Stv. Gernitz erklärt, dass es wichtig sei, die Rahmenbedingungen im Blick zu nehmen. Eine Beitragsbefreiung bis zu einem Jahreseinkommen von 24.000 € sei nicht effektiv. Diese Einkommensgrenze sei schnell erreicht. Um Bürokratie sowohl für die Eltern als auch für die Verwaltung zu vermeiden, hält er eine Beitragsbefreiung bis zu einem Jahreseinkommen von 36.000 € für sinnvoll. Insofern beantragt er, den Vorschlag der Verwaltung dahingehend abzuändern.

Stv. Davids erklärt, dass der Vorschlag der Verwaltung familienfreundlich sei und die CDU-Fraktion ihm folgen könne.

Ausschussvorsitzende Reichmann lässt zunächst über den Beschlussvorschlag von Stv. Gernitz abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, den als Anlage beigefügten Entwurf der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der Offenen Ganztagsgrundschule unter Berücksichtigung der im Modell 2 unter Variante 1a dargelegten Elternbeiträge (also mit Ermäßigung um 75% für Geschwisterkind in OGS und Kita sowie Beitragsbefreiung bis 36.000 € Jahreseinkommen) mit Wirksamkeit ab dem 01.08.2023 zu beschließen.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	0

Anschließend lässt Ausschussvorsitzende Reichmann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, den als Anlage beigefügten Entwurf der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der Offenen Ganztagsgrundschule unter Berücksichtigung der im Modell 2 unter Variante 1 dargelegten Elternbeiträge (also mit Ermäßigung um 75% für Geschwisterkind in OGS und Kita sowie Beitragsbefreiung bis 24.000 € Jahreseinkommen) mit Wirksamkeit ab dem 01.08.2023 zu beschließen.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0

TOP 4) Budgetbuch Fachbereich 4 2023, Investitionsplan 2023 - 2026
Vorlage: FB 4/939/2023

Herr Kortendieck erklärt, dass die unter TOP 3 beschlossene Änderung der Elternbeitragssatzung für die OGS-Betreuung Auswirkung auf den Haushalt habe. Aufgrund der zu erwartenden Mindereinnahme müsse der Ansatz wie nachstehend aufgeführt geändert werden:

Produkt 030101 Schulträgeraufgaben Grundschulen

Zeile	Bezeichnung	bisher	Änderung	Änderung	neu	neu
04	Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	271.400 €	2023 36.295 €	ab 2024 87.108 €	2023 235.105 €	ab 2024 184.292 €

Des Weiteren teilt Herr Kortendieck mit, dass im Produkt Zentrale schulbezogene Leistungen in Zeile 15 die Aufwendungen für die sozialintegrative Begegnungsstätte zwar in der Begründung ausgewiesen seien, der Betrag in Höhe von 39.000 € jedoch nicht im Ansatz enthalten sei. Insofern müsse der Ansatz in Zeile 15 wie nachstehend aufgeführt erweitert werden.

Produkt 030202 Zentrale schulbezogene Leistungen

Zeile	Bezeichnung	bisher	Änderung	neu
15	Transferaufwendungen	404.000 €	39.000 €	443.000 €

Beide Änderungen würden nach Aussage von Herrn Kortendieck in die Änderungsliste aufgenommen werden.

Da keine Fragen der Ausschussmitglieder zum Haushalt bestehen, lässt Ausschussvorsitzende Reichmann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, das Budget des Fachbereichs 4 hinsichtlich der genannten Produkte zu beschließen.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	5

TOP 5) Mitteilungen

Herr Kortendieck berichtet mittels einer PowerPoint-Präsentation über die Situation der Geflüchteten in Lüdinghausen. Die Präsentation ist der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt. SkB. Hautz erkundigt sich, nach welchen Kriterien sich die Bleibeperspektive für die geflüchteten Menschen richte. Herr Kortendieck erklärt, dass sei überwiegend vom Herkunftsland abhängig.

TOP 6) Anfragen

Stv. Hildebrandt fragt nach, welche Auswirkung es hätte, wenn aufgrund von Verzögerungen beim Straßenausbau im Neubaugebiet Eickholter Busch die dort geplante Kindertageseinrichtung nicht rechtzeitig fertiggestellt werden könne. Herr Kortendieck erklärt, er habe erst kürzlich mit dem Investor gesprochen. Dieser habe ihm mitgeteilt, dass dadurch, dass das Grundstück für die Kita am Rande des Baugebiets liege, das Bauvorhaben von Verzögerungen beim Straßenausbau nicht betroffen sei. Der Investor warte noch auf die Baugenehmigung, danach könne der Baubeginn erfolgen.

Frederike Reichmann
Vorsitzende

Andre Hülshager
Schriftführer

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

der Stadt Lüdinghausen am 09.02.2023

anwesend:

CDU-Fraktion

Borgmann, Julian	Vertretung für Frau Ingeborg Bartsch
Davids, Christoph	
Hautz, Marion	
Hildebrandt, Sonja	
Höring, Volker	Vertretung für Herrn Alois Schnittker
Steinkamp, Lena	
Weiling, Maria	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Krumminga, Björn	
Reichmann, Frederike	
Zimmermann, Andrea	

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

FDP-Fraktion

Schäfer, Gregor	Vertretung für Herrn Enrico Zanirato
-----------------	--------------------------------------

Beratende Mitglieder

Kertelge, Michael	
-------------------	--

von der Verwaltung

Elsner, Reinhard	bis einschließlich TOP 2
Ebbinghaus, Dirk	Bis einschließlich TOP 2
Epping, Dominik	bis einschließlich TOP 2
Hülshager, Andre	
Kortendieck, Matthias	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Bartsch, Ingeborg	
Schnittker, Alois	

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--